

# Sascha Düpre

Softwareingenieur

E-Mail [consult@duepre-sa.de](mailto:consult@duepre-sa.de)

## Wer bin ich?

Mit über 15 Jahren Berufserfahrung bin ich besonders auf die Entwicklung von Microservice-Architekturen im SaaS-Umfeld fokussiert. Unter dem Einsatz modernster Technologien, wie Azure, AI und Edge-Computing, entwerfe und entwickle ich für meine Kunden robuste, skalierbare und zukunftssichere Lösungen.

## Arbeit am Kunden

Im Rahmen meiner Berufslaufbahn habe ich als Softwareentwickler und Software-Architekt spezialisierte technische Lösungen für komplexe Herausforderungen für Unternehmen aller Größenordnungen entwickelt. Dieser Prozess umfasst alles, von der Analyse des Ist-Zustands bis hin zur Umsetzung der individuellen Kundenanforderungen. Dabei berücksichtige ich stets die bestehenden Systeme und Technologien des Kunden, um eine nahtlose Integration zu gewährleisten. Meine langjährige Erfahrung, sowohl im fachlichen Bereich als auch im Kundenkontakt, ermöglicht es mir, professionell aufzutreten und mich effizient in unterschiedliche Teamdynamiken einzufügen. Meine Arbeitsweise ist von einem offenen, fairen und respektvollen Miteinander geprägt, da ich überzeugt bin, dass dies die Grundlage für erfolgreiche Projekte ist.

## Wie kann ich Sie bereichern?

Durch meine Erfahrung und der engen fachlichen Zusammenarbeit mit meinen Auftraggebern und Vorgesetzten bin ich in der Lage, die Anforderungen der Auftraggeber zügig in technische Lösungskonzepte umzuwandeln und diese verständlich zu vermitteln. Anschließend entwerfe ich einen detaillierten Projektplan, der die Planungssicherheit für die Umsetzung maßgeblich erhöht. Meine Erfahrungen als Softwareentwickler, insbesondere als Fullstack-Entwickler und Softwarearchitekt, ermöglichen es mir, direkt im Projekt meine Fähigkeiten einzusetzen und den Aufbau der Software unter Berücksichtigung zukünftiger Ziele zu gestalten und umzusetzen.

Dank meiner Erfahrung als Ausbilder kann ich lernenden Teamkollegen hilfreiche und konstruktive Lösungswege bieten, die durchdacht und lernfördernd sind. Diese kommuniziere ich respektvoll und auf Augenhöhe.

## Projektauswahl

<b>07.2023 - 08.2023</b>	<b>Entwicklung einer Anwendung zur Anzeige von Live-Daten über die aktuellen Gaspreise</b>
<b>Branche</b>	Energiewirtschaft
<b>Rollen im Projekt</b>	Softwareentwickler
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Das Projekt zielte darauf ab, ein System zur Echtzeit-Überwachung der Gaspreise zu entwickeln. Es ermöglichte Händlern, auf Basis von Live-Daten Handelspositionen zu erstellen und zu simulieren, um deren Performance zu beurteilen.</p> <p>Meine Aufgabe im Projekt bestand in der Entwicklung einer anspruchsvollen Benutzeroberfläche, die es ermöglicht, Abfragen an ein Livedatensystem für Gaspreise zu stellen. Die generierten Abfragen wurden über AWS Lambda in einer DynamoDB-Datenbank gespeichert. Ich realisierte die Anwendung in Angular und Typescript, wobei NX als Build-Tool zum Einsatz kam. Weiterhin erweiterte ich die Anwendung um eine spezialisierte Anzeigeoberfläche, die für die Visualisierung der Ergebnisse der zuvor erstellten Abfragen dient, unter Verwendung von AgGrid.</p>
<b>Skillset</b>	Angular / Typescript / AWS Lambda / AgGrid / NX / npm / git / sonarqube / DynamoDB / Azure DevOps / Scrum

**2020 - heute**                      **Entwicklung einer Anwendung für den Austausch von Daten und Informationen**  
(<https://tnux.de>) tNUX DigiHub

**Branche**                              Steuerberatung und Wirtschaftsprüfung

**Rollen im Projekt**                Technische Leitung / Fullstack-Entwickler / Softwarearchitekt

**Tätigkeiten im Projekt**        In diesem Projekt entstand eine SaaS-Plattform zur Bündelung und zum Austausch von Informationen und Daten. Die Plattform ermöglicht es, die Daten in einer individuell gestaltbaren, übersichtlichen Struktur darzustellen. Sie richtet sich primär an B2B-Kunden.

Das SaaS ermöglicht das Erstellen von Listen, die beliebig viele Einträge in einer hierarchischen Struktur darstellen. Die einzelnen Einträge sind mit Titel, Beschreibung, End- und Startzeitpunkt sowie den Verantwortlichen versehen. An die Einträge können jeweils Dateien gehängt, Stati gesetzt und Kommentare geschrieben werden. Die Erweiterung um Individuelle Felder ist zusätzlich vorgesehen.

Ein zentraler Aspekt des Projekts war die Benutzerfreundlichkeit, um sowohl technisch versierte als auch weniger erfahrene Nutzer gleichermaßen anzusprechen. Ein weiteres wichtiges Feature lag auf der Kommunikation und kleinen Features, die die Arbeit mit den Listen vereinfachen und stets die Übersicht maximieren.

Das Projekt war in zwei Hauptphasen eingeteilt:

- Entwicklung eines MVP
- Weiterentwicklung nach Agiler Vorgehensweise

In der ersten Hauptphase übernahm ich die Rolle des technischen Projektleiters und Software-Architekten und war nur bei technisch komplexen Anforderungen in die Entwicklung eingebunden.

Meine Aufgaben waren dabei die Koordination der Entwicklung und Fachabteilung sowie die Kontrolle der Zielvorgaben. Da es sich um ein zeitkritisch angelegtes Projekt handelte, entschied ich, dass in der ersten Iteration ein MVP erstellt werden sollte, der bei erfolgreichem Feedback in kurzen Iterationen entsprechend ergänzt werden würde.

Mit blick in die Zukunft und dem Austausch mit dem Product-Owner, entschied ich eine Microservice-Architektur zu verwenden. Zum Einsatz kamen hier Spring Boot, Angular und MongoDB.

Aufgrund der vorhandenen Server, mit Virtualisierung durch VMWare ESXi, wurde Docker eingesetzt.

Nachdem das Feedback zu dem MVP positiv war, wurde ich in die Entwicklung maßgeblich involviert. Ich implementierte u.a. einen Dienst in Spring Boot, der den OAuth Prozess vollständig abbildete und eine granulare Definition der Berechtigungen zuließ. Anschließend wurden alle noch fehlenden Features eingepflegt. Die Ergänzung um Unit-Tests mit JUnit und E2E-Tests für komplexe Use-Cases wurde mit Cypress stetig durchgeführt.

Durch den dauerhaften Einsatz im Unternehmen und daher ständig neuen Feature vorgaben, hielt die Entwicklung dauerhaft an. Mit dem Ziel ein vollständiges Produkt mit breiter Einsatzmöglichkeit zu entwickeln.

Im Rahmen des öffentlichen Go-Lives wurde ein weiteres Team involviert, um den Betrieb der Anwendung dauerhaft zu gewährleisten. Hier habe ich den vollständigen Wissenstransfer und das On-Boarding des Teams übernommen.

Für notwendige Datenmigrationen zwischen unterschiedlichen Versionen kam Rust zum Einsatz.

Die Anwendung steht aktuell zur Registrierung offen und wird mit meiner Unterstützung weiterentwickelt. Der Betrieb ist ausgelagert, jedoch fungiere ich hier als zentraler Ansprechpartner bei technischen Fragestellungen.

### **Skillset**

Microservices / Spring Boot 2.x / Angular 12 / Typescript / HTML / CSS / Javascript / Java / JUnit / Rust / Bash / Docker / Docker Compose / Linux-Administration / Cypress / Stripe / MongoDB / YAML / JSON / Web-Apps / Microservices / Git / npm / JWT / TailwindCSS / SCSS / VM Ware ESXi / Java JKS / certbot / let's encrypt / SSL

**02.2022 – 03.2023**      **SaaS zur Grundsteuerklärung für Wohn- und Geschäftsgrundstücke mit Übermittlung an das Finanzamt (ohne Zertifikat)**

**Branche**                      Steuerberatung

**Rollen im Projekt**              Technische Leitung / Fullstack Developer / Softwarearchitekt

**Tätigkeiten im Projekt**      Das Ziel des Projekts war die Entwicklung einer alternativen Lösung zur ELSTER-Software des Finanzamtes für die Grundsteuererklärung. Der Fokus lag dabei auf Endkunden (B2C), insbesondere Nutzern ohne technische Vorkenntnisse.

Neben der hohen Benutzerfreundlichkeit war es erforderlich, zu allen Eingabeoptionen umgangssprachliche Erläuterungen bereitzustellen, die keine Vorkenntnisse im Steuerrecht voraussetzen. Eine besondere Herausforderung bei der Entwicklung war der Transfer des fachlichen Know-Hows in die technische Umsetzung, da die Grundlage ein noch nicht verabschiedetes Gesetz bildete.

Im Rahmen des Projektes entschied ich mich für eine Serverless-Architektur unter dem Einsatz von Microsoft Azure, um eine möglichst minimale Infrastruktur zu ermöglichen, gesetzt.

Bei der Umsetzung habe ich dabei auf Angular 13 mit Typescript und TailwindCSS gesetzt. Das Backend wurde unter Verwendung von Azure Functions mit Typescript gemäß REST umgesetzt. Die Datenhaltung basierte auf Azure CosmosDB (MongoDB). Dateien die Hochgeladen werden mussten, um steuerrechtlichen Regelungen zu entsprechen wurden in Azure Blob Storage abgelegt. Die Autorisierung wurde mit Azure AD B2C umgesetzt. Für den Individuellen Bezahlprozess wurde die API von Paypal verwendet.

Die Anwendung wurde erfolgreich in Betrieb genommen und blieb bis zum Ende der offiziellen Abgabefristen für Registrierungen geöffnet. Sie ist weiterhin für Kanzleien im Einsatz. Bereits registrierte Anwender können nach wie vor auf ihre abgesendeten Daten zugreifen, diese einsehen und herunterladen.

**Skillset**                      SpringBoot 2.x / Angular 12 / Typescript / HTML / CSS / Javascript / Java / Azure Functions / Azure Web-Apps / Azure AD B2C / Azure ComsosDB / Azure Blob Storage / NodeJS / npm / npx / JSON / YAML / XML / ELSTER / ERiC / git / Serverless Architecture / Paypal API

<b>2016-2022</b>	<b>Anwendung zur Überführung von Kontenplänen</b>
<b>Branche</b>	Baugewerbe
<b>Rollen im Projekt</b>	Technische Leitung / Fullstack Developer / Softwarearchitekt
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Das Projekt wurde mit dem Ziel durchgeführt, eine Anwendung zu schaffen, die eine Überführung von Kontensalden aus einem Quellsystem in die Kontenstruktur eines Zielsystems ermöglicht. Besonders wichtig war, die langfristige Reduzierung des Aufwandes.</p> <p>In der ersten Phase habe ich eine Pilotanwendung in Scala mit ScalaFX entwickelt, die auf eine eigens entwickelte Workflow Bibliothek zugriff (Scala), um die Weiterverarbeitung der Eingabedaten zu definieren. Die Eingabedaten sind dabei eine beliebige Anzahl an CSV-Dateien, die mindestens eine Kontonummer, den Saldo und eine Kontenbeschriftung beinhalten müssen. In der Anwendung wird ein Zielkontenplan hinterlegt, der jedoch so aufgebaut ist, dass er einer Bilanzstruktur gemäß der E-Bilanz gleicht. Die Importierten Konten aus der CSV-Datei werden dann via Drag-and-Drop den Zielkonten zugeordnet. Da diese Übertragung jährlich geschieht, müssen in den Folgejahren lediglich neue Konten zugeordnet werden. Das Ganze wird anschließend exportiert und kann in das neue Zielsystem importiert werden.</p> <p>Aufgrund der hohen Nutzung im Betrieb wurde die Anwendung refactored, und auf Electron mit NodeJS und Angular 8 umgestellt, um eine wesentlich bessere User Experience zu erzielen und die Entwicklung von Features zu beschleunigen.</p> <p>Die Anwendung wurde bis 2022 stetig weiterentwickelt und ist weiterhin im Einsatz. Die Quell-/Zielsysteme reichen dabei von Navision über Addisson bis hin zu SAP und DATEV.</p>
<b>Skillset</b>	Java / ScalaFX / Scala / Angular / Typescript / HTML / CSS / Electron / NodeJS / npm / Git / Desktop-Application / MVC / MVVM

<b>03.2020-05.2020</b>	<b>Teilnahme an WirVsVirus vom Bund: ITO – Entwicklung eines Vorläufers der Corona-App (Telekom und SAP haben zugriff auf unsere Dokumentation und Code bekommen)</b>
<b>Branche</b>	Gesundheitswesen
<b>Rollen im Projekt</b>	Softwarearchitekt / Fronten-Developer
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Im Rahmen des Hackathons WirVsVirus ging es um die Entwicklung innovativer Ideen in allen Bereichen, die im Umgang mit der Pandemie stehen. Ich habe mich einem Team angeschlossen, dass versucht hat den Kontakt zwischen Personen so nachzuvollziehen, dass der Kontakt mit infizierten Personen über das Mobiltelefon sichergestellt werden kann.</p> <p>Der Hackathon erstreckte sich über ein Wochenende und mehrere Teams konzentrierten sich auf Tracking-Lösungen. Angesichts dieser Überschneidung schlug unser Team nach Abschluss des Hackathons vor, die Kräfte zu bündeln und gemeinsam eine robuste Tracking-Anwendung für alle mobilen Endgeräte zu entwickeln. Der wichtigste Punkt sollte hierbei die Wahrung der Privatsphäre sein, daher haben wir auf, das im Rahmen des Hackathons entwickelte TCN-Protokoll zurückgegriffen, dass später in Teilen auch in der Corona WarnApp zum Einsatz kam. Dazu haben wir ein Schlüsselaustausch- und -erzeugungsverfahren entwickelt, dass die Privatsphäre schützt und keine Rückschlüsse auf die Anwender zulässt – hier war ein Team von 6 Personen einschließlich mir involviert.</p> <p>In meiner Rolle als Softwarearchitekt habe ich über den Einsatz der Technologie, den Aufbau des Backends und den technischen Problemstellungen meine Expertise geteilt. Diese war maßgeblich auf das Scaling und die Möglichkeit der schnellen Entwicklung fokussiert.</p> <p>Als Frontend-Developer habe ich maßgeblich die Entwürfe unseres Designers mit React-Native umgesetzt und die Kommunikation zwischen dem Frontend- und Backend-Team koordiniert.</p> <p>Die Entwicklung von den systemspezifischen Komponenten (Android, Apple) wurden von anderen Teammitgliedern übernommen.</p> <p>Die Entwicklung ging bis zu einem Prototyp. Es wurde alles öffentlich geteilt, einschließlich der Protokolle unserer Besprechungen sowie Dokumentationen.</p> <p>Im Rahmen unserer Bemühungen gab es einen Call mit Verantwortlichen aus dem Gesundheitsministerium, Telekom und SAP, da diese an unserer Entwicklung interessiert waren und das Know-How gerne verwenden wollten. Ohne unser direktes Mitwirken kam dann die Corona-Warn-App an den Start. Unser Angebot die Anwendung als staatlich gefördertes Projekt zu entwickeln, wurde nicht angenommen.</p>
<b>Skillset</b>	Typescript / React Native / Confluence / JIRA / Atlassian / Git

<b>2015-2016</b>	<b>Entwicklung einer Web-Anwendung zur Statusnachverfolgung von betrieblichen Prozessen.</b>
<b>Branche</b>	Wirtschaftsprüfung
<b>Rollen im Projekt</b>	Technische Leitung / Fullstack Developer / Softwarearchitekt
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Dieses Projekt wurde dazu ins Leben gerufen, um die Statusnachverfolgung interner Prozesse von Excellisten auf eine einheitlichere und automatisierte Umsetzung zu bringen.</p> <p>Zur Erreichung dieses Ziels wurde ein Web-Anwendung implementiert die zentral verfügbar war und die Statusnachverfolgung in frei anlegbaren Listen ermöglichte. Die Listen wurden Mandanten zugeordnet und konnten durch einen Scheduler regelmäßig erzeugt werden.</p> <p>Das Frontend des Projekts habe ich zunächst in AngularJS entwickelt und später auf Angular 2 aktualisiert. Im Backend habe ich mich für eine Microservice-Architektur entschieden, die aus vier Services bestand. Während drei dieser Services in Vert.x mit Java implementiert wurden, wurde für den verbleibenden Service Spring Boot in Kombination mit Scala verwendet.</p> <p>Die Web-Anwendung ist weiterhin bei meinem ehemaligen Arbeitgeber in Betrieb und wird dort täglich für die Nachverfolgung der rekurrend anfallenden Arbeiten verwendet.</p>
<b>Skillset</b>	Java / Scala / AngularJS / Angular 2 / Javascript / Typescript / HTML / CSS / NodeJS / npm / Spring Boot / Vert.X / sbt / Quartz



**02.2014– 07.2014**      **Entwicklung einer Lösung zur Übertragung der E-Bilanz für mehrere Buchungskreise in SAP R3 und SAP BW**

**Branche**                      Telekommunikation / Chemie

**Rollen im Projekt**              Softwareentwickler

**Tätigkeiten im Projekt**      In diesem Projekt haben wir eine Lösung entwickelt, die den gesamten Prozess von der Erstellung der XBRL-Datei, einem XML-Format für die E-Bilanz, bis zur finalen Übertragung aus SAP für mehrere Buchungskreise nahtlos integriert. Es wurde bei 2 Kunden umgesetzt.

Das Gesamtprojekt bestand aus 6 Komponenten:

1. Zentrale Anwendung für die Koordination der einzelnen Schritte
2. Übermittlung der Daten in SAP BW
3. Verarbeitung der Daten in Infocubes
4. Umwandlung der Daten in das XBRL-Format
5. Export der Daten für die Übertragung
6. Anwendung zur Übertragung der Daten

Meine Aufgabe in dem Projekt war die Umsetzung der Punkte 2, 3, 4 und 5. Die Umsetzung wurde in DynPro for ABAP durchgeführt. Um die XSD-Datei mit den relevanten Strukturinformationen auszulesen und diese für die Umwandlung der Daten in eine konforme XML-Datei zu nutzen, habe ich eine entsprechende Bibliothek implementiert.

Im späteren Verlauf war ich für die Koordination mit dem Entwicklerteam das Punkt 6 umgesetzt hat zuständig. In diesem Kontext wurde ich in die Umsetzung der Infocubes und die Datenaufbereitung eingeführt, um ein umfassendes Verständnis dieser Prozesse zu gewinnen und die Arbeitsgeschwindigkeit zu erhöhen.

Die Anwendung wurde für die Kunden umgesetzt, da SAP eine unzureichende Lösung für Konzerne mit mehr als 20 Buchungskreisen geboten hat.

**Skillset**                              DynPro for ABAP / SAP R3 / SAP BW / InfoCubes

<b>10.2013 – 06.2014</b>	<b>Open Grid Europe GmbH (ehemal E.On Ruhrgas): Arbeitsplananwendung für Mitarbeiter im Betrieb Umstellung auf Windows 7</b>
<b>Branche</b>	Energiewirtschaft
<b>Rollen im Projekt</b>	Softwareentwickler / Softwaretester
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Bei diesem Projekt ging es um die Migration einer bestehenden Anwendung, die auf den Laptops der Mitarbeiter im Außenbetrieb eingesetzt wurde, um Wartungsarbeiten zu koordinieren.</p> <p>Die Anwendung kommunizierte über EDI mit SAP und ermöglichte damit auch den Offlinebetrieb und die spätere Synchronisierung der Daten. Die Anwendung war vollständig in Visual Basic 6 umgesetzt und griff entsprechend auf systembezogene Komponenten zurück.</p> <p>Meine Aufgabe bestand darin, alle Funktionen auf einem Windows 7 PC zu testen, Fehler zu dokumentieren und diese im Anschluss zu beheben. Daher nahm ich erst die Rolle des Testers ein, um anschließend die von mir Dokumentierten Fehler mit den Product-Ownern zu besprechen und zu beheben bzw. Vorschläge für den Weiterbetrieb der Anwendung zu machen.</p> <p>Die firmenweite Migration auf Windows 7 haben ich nicht mehr mitbegleitet, jedoch war die Anwendung am Ende vollständig auf Windows 7 einsatzfähig.</p>
<b>Skillset</b>	Visual Basic 6 / Testing / Migration / Integration

<b>2010</b>	<b>E-On Ruhrgas: Entwicklung einer Im- &amp; Exportkomponente in das Flottenmanagementsystem „TORMAXX“ in SAP</b>
<b>Branche</b>	Energiewirtschaft
<b>Rollen im Projekt</b>	Softwareentwickler
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Das Projekt zielte auf den Import und Export von einem -komplex strukturierten Datenformat in das bestehende SAP Flottenmanagement.</p> <p>Innerhalb des Projektes wurde ich als Softwareentwickler eingesetzt. Um das Ziel zu erreichen habe ich das Datenformat analysiert und entsprechende Funktionsbausteine in ABAP implementiert, um diese im Anschluss für die Umsetzung eines DynPros zu verwenden. Dabei mussten die Daten angezeigt und geprüft werden, ob diese bereits im Bestand vorhanden sind. Im Anschluss war es möglich die zu importierenden Daten zu selektieren und den Import anzustoßen.</p>
<b>Skillset</b>	ABAP / DynPro for ABAP / Funktionsbausteine

<b>10.2007 - 12.2007</b>	<b>Ruhr-Universität Bochum – Lehrstuhl für Softwaretechnik: Entwicklung eines Tätigkeitstrackers</b>
<b>Branche</b>	Lehre
<b>Rollen im Projekt</b>	Fullstack Developer / Softwarearchitekt
<b>Tätigkeiten im Projekt</b>	<p>Im Rahmen dieses Projektes ging es darum den Mitarbeitern am Lehrstuhl eine zentralisierte Anwendung für das Verfolgen ihrer Tätigkeiten bereitzustellen.</p> <p>Die Anwendung wurde im Rahmen meiner Abschlussprüfung zum Fachinformatiker/Anwendungsentwicklung umgesetzt, daher war ich für die gesamte Umsetzung verantwortlich. Durch die Anforderung, dass die Anwendung zentral verfügbar sein sollte, wurde eine klassische Client-Server Architektur gewählt, wobei der Client im Web laufen sollte. Das Frontend wurde mit JSP und AJAX implementiert. Im Backend lief entsprechend ein Tomcat-Web-Server und die Datenhaltung wurde in MySQL realisiert. Als OR-Mapper fungierte, das damals noch in der Betaversion befindliche, Hibernate. Dies stellte auch die größte Schwierigkeit dar, mangels ausgereifter Dokumentation und des Betazustandes, war es besonders schwer die Annotation so zu verwenden, dass das gewünschte Datenmodell abgebildet wurde.</p> <p>Das Projekt war erfolgreich und wurde vollständig umgesetzt.</p>
<b>Skillset</b>	Java / JSP / Javascript / AJAX / Hibernate / HTML / CSS / Tomcat

## Über die Projekte hinaus

### 2015- 2023:

Im Rahmen meiner Anstellung bei der iNUX Meyer & Partner mbB war ich neben der Softwareentwicklung für den Betrieb der IT-Infrastruktur verantwortlich. Dies schließt das Ticket-System, eine Projektmanagementplattform, 2 intern Entwickelte Web-Anwendungen und ein Wiki, die in Docker betrieben wurden ein. Überdies war ich noch für Supporttätigkeiten hinsichtlich DATEV zuständig.

Meine Aufgaben umfassten dabei Updates, Fehlereskalation und Sicherung des Betriebs. Die Umgebung war vollständig virtualisiert mit VMWare ESXi. Ein weiterer Server wurde mit Veeam als Backuplösung eingesetzt.

Im Rahmen der Jahresabschlussprüfungen unserer Mandanten, habe ich die regelmäßige IT-Prüfung nach IDW PS 330 durchgeführt.

### 2009 – 2014:

In meiner Zeit bei E.On habe ich neben den Projekten regelmäßig kleine Reportings und Anwendungen in ABAP entwickelt oder angepasst, die durch die Fachabteilungen benötigt wurden. Dies erstreckte sich über die Komponenten PM (Wartung), FI (Finanzen), CO (Controlling) und HR (Human Resources). Da ich bereits fähig war Anforderungen aufzunehmen, abzusprechen und umzusetzen war ich meistens direkt mit den Product-Ownern in Kontakt, um meine Ansprechpartnerin in der Abteilung zu entlasten.

Dies hat mich maßgeblich dazu befähigt mit Kunden in den fachlichen Austausch zu gehen und technische Details zielgerichtet und fachagnostisch zu Kommunizieren und mit den fachspezifischen Anforderungen abzugleichen.

## Persönliches

Sprachen                      Deutsch, Englisch

Bildung                        Informatik B.Sc.

Jahrgang                      1989

Wohnhaft                      Bonn

Skills                            Beratung, Produktentwicklung, Softwareentwicklung, Software-Architekturen, Datenbanken, Netzwerke, verteilte Systeme, Betriebssysteme, Projektmanagement

Software-Engineering	Java / Spring Boot / JavaEE / JSP / JSF / Tomcat / Vert.x / HTML / CSS / Javascript / Typescript / AngularJS / Angular 2+ / NodeJS / Scala / Spray.io / Akka / Swagger / OpenAPI / Docker / Docker Compose / Linux / VMWare ESXi / MySQL / PostgreSQL / MongoDB / DynamoDB / Hadoop / JUnit / JGiven / Protractor / Selenium / Cypress / ScalaTest / Ionic / bash / Git / SVN / Thymeleaf / Java Messaging Service / EJB / XML / JSON / YAML / TOML / DSL Entwicklung / JMeter / Jira / Confluence / OAuth / JWT / Azure DevOps / Azure CosmosDB / Azure Functions / Azure Blob Storage / Azure Web-Apps / JAM-Stack / AstroJS / Hugo / Rust / Actix / Warp / Yew / WebAssembly (Wasm+Wasi) / Test Driven Development (TDD) / Serverless-Architektur / Microservice-Architektur / Reactive Extensions (Rx) / Netzwerkadministration / Sophos UTM / SAP R3 / SAP BW / DynPro for ABAP / Funktionsbausteine / WebDynPro for Java / WebDynPro for Java / SAP PM / SAP FI-CO / SAP HR / B.ON.D Finance (SAP Finanzbuchhaltung für den Autohandel)
Softskills	Kommunikationsfähigkeit, Kompromissbereitschaft, Diplomatie, Durchsetzungsvermögen, konsequentes Handeln, Ideenreichtum, abstraktes und lösungsorientiertes Denken, Lernbereitschaft, Verantwortung, Fleiß, Flexibilität, selbstständiges Arbeiten, Teamfähigkeit, Kooperation, Reisebereitschaft